

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5076
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3395/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.11.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
24.11.2004	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
02.12.2004	Steuerungsgremium Regionale 2006	Entgegennahme o. B.
21.12.2004	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.
Freiraumprogramm Talachse - Leitlinie Wupper - weitere Planungsschritte		

Grund der Vorlage

Auf der Grundlage des Beschlusses des Steuerungsgremiums Talachsenprojekte vom 30.03.2004 (Drs. Nr. VO/2742/04) wurde entsprechend dem Ergebnis der Mehrfachbeauftragung „Leitlinie Wupper“ das Büro Davids / Terfrüchte und Partner in Kooperation mit dem außer Konkurrenz am Verfahren beteiligten studentischen Team „Lobomob „ mit der Entwurfsplanung der Maßnahmen, sowie der Übertragung des Konzeptes zur „Leitlinie Wupper“ auf die übrigen Standorte des Vertiefungsbereichs „Stadt am Fluss“ (siehe Drs. Nr. VO/1683/03) beauftragt.

Beschlussvorschlag

1. Die Ergebnisse der Entwurfsplanung werden als Grundlage für die weitere Planung beschlossen.
2. Im Hinblick auf den sehr engen Zeithorizont bis zur Präsentation im Jahr 2006 wird vorerst die Genehmigungsplanung für die folgenden Standorte weiter beauftragt.
 - Helene-Stöcker-Ufer (Schoolwalk)
 - Hünefeldstraße (Wupperstrand)
 - Hartmannufer (305° Wupperspitz)
 - Unterdörnen (Wupperlabor)
 - Beer-Sheva-Ufer (Wupperpromenade)
 - South-Tyneside-Ufer (Wupperaussicht)

3. Die weitere Beauftragung der restlichen Standorte erfolgt Schritt für Schritt je nach Stand der Abstimmung.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die Entwurfsplanungen des Büros Davids / Terfrüchte und Partner nach dem aus der Mehrfachbeauftragung ausgewählten „90° Konzept“ wurden fristgerecht zum 1.06.04 beim Zuschussgeber (Bezirksregierung/Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport) eingereicht.

Es handelt sich um die Entwurfsplanung zu folgenden exemplarischen Standorten:

- Kluse (Bühnensteg)
- Helene-Stöcker-Ufer (Schoolwalk)
- Hünefeldstraße (Wupperstrand)
- Matagalpa-Ufer (Wupperfenster Martin-Luther-Straße)

Des Weiteren übertrug das Büro das Konzept aus der Mehrfachbeauftragung auf folgende Standorte:

- Hartmannufer (305° Wpperspitze)
- Arbeitsamt (Wupperstrand)
- Unterdörnen (Wupperlabor)
- Beer-Sheva-Ufer (Wupperpromenade)
- South-Tyneside-Ufer (Wupperaussicht)
- Wupperbalkone (Erzählautomaten)

Die Kostenberechnung der Entwurfsplanung weist die Einhaltung des Budgets von 2,4 Mio Euro nach. Dies entspricht anteilig dem vom Rat dem Freiraumprogramm Talachse zugewiesenen Budget.

Im Hinblick auf die Umsetzung bis Ende des Frühjahres 2006 sollen bereits mit Anliegern und anderen Beteiligten abgestimmte Maßnahmen bzw. solche mit geringem Abstimmungsbedarf weiter planerisch im Sinne einer Genehmigungsplanung bearbeitet werden.

Kosten und Finanzierung

Kosten der Genehmigungsplanung: 30.000,-- EURO.

Die Finanzierung erfolgt aus der Finanzposition 6002.950.3002 auf der Grundlage der Verfügung der Bezirksregierung vom 30.07.2004 nach Anerkennung der Teilmaßnahme und entsprechender Zweckbindungsänderung durch den Zuschussgeber unter Verwendung der am 27.07.04 durch die Kämmererei freigegebenen städtischen Eigenmittel.

Zeitplan

November 2004: Beauftragung der Genehmigungsplanungen für die Standorte:

- Helene-Stöcker-Ufer (Schoolwalk)
- Hünefeldstraße (Wupperstrand)
- Hartmannufer (305° Wpperspitze)
- Unterdörnen (Wupperlabor)
- Beer-Sheva-Ufer (Wupperpromenade)
- South-Tyneside-Ufer (Wupperaussicht)

Nach Beendigung der Abstimmung mit Dritten:

- Kluse (Bühnensteg)
- Arbeitsamt (Wupperstrand)
- Matagalpa-Ufer (Wupperfenster Martin-Luther-Straße)
- Wupperbalkone (Erzählautomaten)

Vor Beauftragung einer Genehmigungsplanung für den sog. Bühnensteg an der Kluse sind noch Abstimmungen mit Anliegern, wie Schauspielhaus und Eigentümer des "Cinemaxx" und dem Gebäudemanagement Wuppertal erforderlich. Die zeitliche Perspektive und die Form der Umsetzung ist dabei auch auf die geplante Brandschutzsanierung des Schauspielhauses abzustimmen.

Anlagen

Entwurfpläne

Erläuterungstexte